



Gehirnfitness - Lesementoren bilden sich weiter



Vorstand Lesementoren und Gehirnfitness Trainer Jens Newerla

Die Lesementoren Rösrath haben am Dienstag, 24. Juni, im Wölnerstift in Hoffnungsthal eine gut besuchte Fortbildungsveranstaltung zum Thema Gehirnfitness durchgeführt.

Ziel war es, den ehrenamtlich tätigen Leselernhelferinnen und -helfern neue Impulse für ihre wichtige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu geben.

Als Referent konnte der Rösrather Gedächtnistrainer Jens Newerla gewonnen werden, der seinen Vortrag unentgeltlich hielt.

Fortsetzung auf Seite 2

Foto: AdobeStock

Fair.
Vernetzt.
Stark am Markt.

Tel.: 02205 / 947 94 50
www.brock-immobilien.com

BROCK
IMMOBILIEN

Fortsetzung der Titelseite

„Ich finde es toll, was Sie als Verein für die Kinder leisten, und möchte Sie mit meinem Programm zur Gedächtnisfitness unterstützen“, betonte Newerla. Herr Newerla begeisterte sein Publikum mit einer erfrischenden, humorvollen Präsentation und stellte viele interessante Übungen vor,

mit denen wir unser Gehirn aktivieren können. Die Mentorinnen und Mentoren haben die Übungen mit Freude ausprobiert und werden sie bestimmt in den Stunden einsetzen. Denn: Gehirnfitness ist nicht nur für ältere Menschen relevant - auch Kinder und Jugendliche können

deutlich davon profitieren. Der Verein Lesementoren Rösrath zählt derzeit rund 80 aktive Mitglieder in Rösrath, Bensberg, Lohmar und Wahlscheid. Die Mentorinnen und Mentoren unterstützen Kinder in der Schule, in einer 1 zu 1 Situation, nicht nur beim Lesen.

Der Bedarf an Leseunterstützung ist weiterhin hoch - neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Interessierte können sich per E-Mail an mentor.roesrath@gmail.com wenden.

Neuer Barfußpfad im Park in Kleineichen eingeweiht



Offizielle Einweihung des Barfußpfades in Kleineichen: Auf Initiative von „Rösrath for Future“ ist das Projekt mit Unterstützung der Stadt und der StadtWerke realisiert worden.

Die Stadt war schnell an Bord, um eine geeignete Fläche im Park in Kleineichen für das Vorhaben zur Verfügung zu stellen. Auch die StadtWerke erklärten sich bereit, bei der Umsetzung zu unterstützen. Bei mehreren gemeinsamen Ortsterminen wurde der passende Standort identifiziert und die Planung finalisiert. Am Wochenende nach Fronleichnam ging es ans Werk und der Barfußpfad wurde angelegt, sodass er ab sofort nutzbar ist.

Gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren fand nun die offizielle Einweihung am 25. Juni statt. Der Barfußpfad ist öffentlich zugänglich und befindet sich im kleinen Park an der Kirchstraße in Kleineichen - in direkter Nachbarschaft zur steinernen Löwin. „Der Barfußpfad ist eine Bereicherung für den Park und ermöglicht auf spielerische Art und Weise ein Stück Naturerfahrung für Jung und Alt“, sind sich alle Beteiligten einig.

Die Pflege des Pfads übernimmt „Rösrath for Future“. Generell sind aber alle Nutzer durch Rücksicht und ein sauberes Hinterlassen dazu angehalten, dass der Barfußpfad nicht an Attraktivität verliert und für jedermann nutzbar bleibt. Wenn sich der Pfad bewährt und angenommen wird, ist eine Erweiterung nicht ausgeschlossen.

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Im Umkreis von Rösrath Für einen Kunden suchen wir ein EFH, gerne auch einen renovierungsbedürftigen Altbau mit Garten, Wfl. ca. 150 m ² und mind. 4 Zimmern. Preis: offen		Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!
Rösrath / Zentrumsnähe Zukünftiges Rentner-Ehepaar sucht eine gepflegte 3-Zimmer Eigentumswohnung mit Balkon oder Terrasse, idealerweise mit guter Anbindung an das Zentrum von Rösrath.	Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdaten eingeben und loslegen!	

www.bender-immobilien.de • 0 22 04 / 2 90 49 40

Schuhe aus und die Natur unter den Füßen spüren: Im Park im Ortsteil Kleineichen ist ein neuer Barfußpfad entstanden. Der Pfad ist auf fünf Quadratmetern und insgesamt sechs Feldern mit unterschiedlichen Bodenmaterialien wie Kies, Holz, Laub oder Rindenmulch ausgestattet. Das Barfußlaufen über diese unterschiedlichen Oberflächen stimuliert die Fußsohlen und fördert die Wahrnehmung verschiedener Texturen und Temperaturen.

Die Idee zum Barfußpfad hatte die Initiative „Rösrath for Future“.



Ab Mitte Juli: Kurze Sommerpause bei „Sport im Park“

Kurze Verschnaufpause: Vom 15. bis zum 24. Juli pausieren die Angebote bei „Sport im Park“. Die Sommerpause ist aber nur von kurzer Dauer, denn schon am 29. Juli geht es regulär weiter und der Dienstag, Mittwoch sowie Donnerstag stehen wieder im Zeichen des Sports. Zwischen Mai und September gibt es - ausgenommen von der Sommerpause - wöchentlich drei Bewegungsangebote:

- dienstags von 17 bis 18 Uhr: Schloss Eulenbroich (Zum Eulenbroicher Auel 19)
- mittwochs von 11 bis 12 Uhr: Walking am Wanderparkplatz Brück-Forsbacher-Weg
- donnerstags von 11 bis 12 Uhr: Bouleplatz Hoffnungsthal (Hauptstraße 229 hinterm Rathaus)

Die Termine am Dienstag und Donnerstag stehen im Zeichen von gesundheitsfördernden Übungen. Nach einer moderaten Einstiegsphase zur Anregung des Herz-Kreislauf-Systems folgt eine Reihe verschiedener Übungen. Ein Schwerpunkt ist dabei auch das Rückentraining zur Stärkung der Rumpf- und Rückenmuskulatur. Das Angebot am Mittwoch richtet sich derweil an Walkingfreunde. Wer hat, kann zu diesem Termin auch Walking-Stöcke mitbringen. Walking bzw. Nordic Walking ist aufgrund des an das Gehen angelehnten Bewegungsablaufs leicht zu erlernen und aktiviert dabei einen größeren Muskelanteil. Beim Nordic Walking wird aufgrund des Stockeinsatzes die

Arm- und Oberkörpermuskulatur ebenfalls beansprucht, sodass bis zu 90 Prozent der Muskulatur im Einsatz ist. Gleichzeitig wird die Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit trainiert und bei regelmäßiger Ausübung stetig verbessert. Die Angebote richten sich an alle, die eine Stunde am Tag die Natur genießen und gleichzeitig ihre Fitness und Beweglichkeit steigern wollen. Das Sportangebot wird durch Übungsleiterin und Diplomsportlehrerin Sandra Hecker professionell betreut und angeleitet. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer Lust hat, kann unverbindlich vorbeikommen und mitmachen. Für alle Angebote wird bequeme Freizeit- und Sportbekleidung

empfohlen, da es keine Möglichkeit gibt, sich vor Ort umzuziehen. Auch etwas zu trinken sollte jeder mitbringen. Die Angebote sind unabhängig voneinander und bauen nicht aufeinander auf. Daraus kann man jederzeit dazu kommen oder auch nach längerer Pause wieder problemlos einsteigen. „Sport im Park“ ist ein gemeinsames Angebot von Stadt, Seniorenbearbeit und TV Forsbach mit finanzieller Unterstützung des Kreissportbunds und der AOK. Städtische Ansprechpartnerin bei Fragen ist Janina Friedrich aus der Seniorenbearbeit. Sie ist telefonisch unter 02205/802 226 oder per E-Mail an janina.friedrich@roesrath.de zu erreichen.

Freiwillige Führerscheinauffrischung für Rösrather Senioren

Ein Angebot des Fahrlehrerverbands Nordrhein e. V. in Zusammenarbeit mit Stadt und Seniorenbearbeit

Sollte man im hohen Alter noch Auto fahren? Das Alter ist gar nicht so entscheidend. Vor allem der allgemeine Gesundheitszustand und die Fahrerfahrung tragen zum sicheren Autofahren bei. Doch Sehkraft, Hörvermögen und die Reaktionsfähigkeit lassen im Alter nach. Auch die Einnahme von Medikamenten sowie Erkrankungen können die Fahrtauglichkeit beeinträchtigen. Aus diesem Grund ist es für Seniorinnen und Senioren sinnvoll, die eigene Fahrtauglichkeit regelmäßig zu überprüfen.

Daher bietet der Fahrlehrerverband Nordrhein e. V. in Kooperation mit der Stadt und dem Seniorenbearbeit jetzt auch in Rösrath eine freiwillige Führerscheinauffrischung für Senioren an. Diese sieht eine Mischung aus Theorie und Praxis vor, um Unsicherheiten abzubauen, Verkehrsregeln aufzufrischen und um das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken. Die Auffrischung wird von erfahrenen Fahrlehrerinnen und Fahrlehrern begleitet und

bietet einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit anderen Seniorinnen und Senioren. Am Montag, 4. August, findet um 15 Uhr im Augustinushaus in der Hauptstraße 68 in Rösrath eine unverbindliche Infoveranstaltung statt, bei der sich alle interessierten Seniorinnen und Senioren über die freiwillige Führerscheinauffrischung informieren und Fragen rund ums Thema loswerden können. Ebenso soll im Rahmen der Infoveranstaltung der Ablauf des mehrtagigen Auffrischungskurses erläutert werden, an dessen Abschluss man ein Teilnahmezertifikat erhält.

Die Rösrather Stadtverwaltung und der Seniorenbearbeit unterstützen das Angebot, denn wer sich mit seiner Fahrtauglichkeit auseinandersetzt, kann durch eine regelmäßige Auffrischung dazu beitragen, die sichere Mobilität im eigenen Auto zu verlängern. Die Teilnahme an der Infoveranstaltung am 4. August um 15 Uhr ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

**GRABMALE
SCHAFFARZICK**
STEINMETZMEISTERBETRIEB
INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER
Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath
Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88

 **RÖSRATH** stadt
Nachruf
Am 22. Juni 2025 verstarb
Herr Rainer Mauer
im Alter von 93 Jahren.

Herr Rainer Mauer war von 1979 bis 1994 als Mitglied des Rats der damaligen Gemeinde Rösrath tätig.
Als Ausschussvorsitzender, Fraktionsvorsitzender und Ausschussmitglied brachte er sich in den verschiedenen Ausschüssen und Beiräten mit Sachverständnis für die Belange der Bürgerinnen und Bürger und zum Wohle der Gemeinde ein.
Sein Tod macht uns betroffen. Unser tiefes Mitgefühl gilt auch den Angehörigen.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Für die Stadt Rösrath
Bondina Schulze
Die Bürgermeisterin

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Ehrenamt
Beratung donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr im Bürgerbüro, Hauptstraße 44 in Rösrath
Service-Telefon mit AB: 02205 9477515 • info@engagiertestadt-roesrath.de • www.engagiertestadt-roesrath.de

Schützin Sophia Schorn: „Der Verein ist für mich wie eine zweite Familie“



Foto: Sophia Schorn

Wenn man Sophia Schorn nach ihrem Lieblingsort in Rösrath fragt, nennt sie - ganz klar - das Schützenheim. Die 17-jährige Schülerin ist begeisterte Schützin, seit Ende 2022 ist sie in der Rösrather Schützenjugend aktiv und hat letztes Jahr beim Wettkampf den Vogel abgeschossen - jetzt ist sie Jugendprinzessin. Royale Anwandlungen sind ihr jedoch fremd, Sophia steht mit beiden Beinen fest auf Rösrather Boden und schätzt an ihrem Verein vor allem eines:

die unglaubliche Gemeinschaft. Ihr Werdegang kommt nicht von ungefähr: Schon Sophias Eltern haben sich in der Schützenjugend kennengelernt und sie ist als Kind bei den Umzügen mitgelaufen - „sie haben mich aber nie gedrängt, zu den Schützen zu gehen. Ich habe auch erstmal alle möglichen Sportarten durchprobiert, bis ich am Schießstand auf der Kirmes gemerkt habe, dass mir das liegt und Spaß macht“.

Jetzt trainiert sie zweimal pro Woche am Schießstand des Vereins, betreut das Jugendtraining und ist Schriftührerin im Jugendvorstand. Rund 17 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 24 Jahren sind aktuell in der Rösrather Schützenjugend aktiv, 73 Mitglieder hat die St. Sebastianus Bruderschaft Rösrath insgesamt, seit 2010 dürfen auch Frauen mitmachen. Was sie toll findet am Schützenverein? „Die Vielfalt. Es gibt das Historische, Traditionelle - die Feste, die Umzüge, und es gibt die sportliche Seite, den Wettkampf.“

Bei letzterem haben die Rösrather in den vergangenen Jahren aufgerüstet: So wurde die alte

Kartenzug-Anlage am Schießstand durch eine elektronische Anlage mit digitaler Auswertung ersetzt und über die Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund kann an mehr Wettkämpfen teilgenommen werden. Sophia ist da mit Leidenschaft dabei: Im letzten Jahr war sie unter den besten acht bei der Landesmeisterschaft, dieses Jahr ist sie Bezirksprinzessin geworden und hat sich überdies für das Bundesmajestätschießen im Oktober qualifiziert. Für 2026 peilt sie die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in München an. „Ich finde den Schießsport einfach klasse - es geht dabei um Konzentration, Disziplin und Ausdauer, man braucht Körperspannung und eine gute Atemtechnik.“ Manchmal kommen natürlich auch skeptische Fragen wie „Was, du hast eine Waffe?“. „Ich erkläre dann, dass die Waffe für uns ein Sportgerät ist und dass wir im Verein den respektvollen Umgang damit lernen.“

Respektvoll ist auch der Umgang miteinander: „Wir haben als Jugendvorstand Stimmrecht bei der Jahreshauptversammlung und

fühlen uns von den Älteren auch gehört. Nur bei den alten Vorhängen im Schützenheim lassen sie nicht mit sich reden - die sollen bleiben“, so Sophia augenzwinkernd. Die Rösrather Schützen sind aktiv in den sozialen Medien unterwegs und nehmen seit diesem Jahr trotz enger Verbundenheit zur christlichen Kirche erstmalig auch Nichtchristen auf. In zwei Jahren feiern sie ihr 100-jähriges Bestehen. Natürlich bedeutet eine Vereinsmitgliedschaft auch gewisse Pflichten: Neben Training und Organisation von Vereinsaktivitäten gehört dazu auch die Teilnahme an Umzügen und Festen befreundeter Schützenvereine. Da kommen im Schnitt mehr als zehn Stunden pro Woche zusammen. Sophia macht das nichts aus, denn „der Verein ist für mich wie eine zweite Familie“.

Wer neugierig geworden ist, kann mittwochs ab 17:30 Uhr ganz unverbindlich beim Training der Schützenjugend im Schützenheim vorbeikommen.

**Kontakt: Jungschützenmeister Sven Holterhöfer,
Tel.: 02205/909475, E-Mail: info@schuetzen-roesrath.de**

Vortrag Achtsamkeit: „Kannst Du mal eben...“ - Sich selbst und anderen Grenzen setzen

Zu einem Workshop zum Thema „Achtsamkeit im Ehrenamt“ laden die Engagierte Stadt und die katholische Kirchengemeinde am Donnerstag, 4. September, 19 bis 20:30 Uhr, ins Augustinushaus, Hauptstr. 70, ein.

Im Ehrenamt gibt es vielfältige und manchmal auch herausfordernde Aufgaben und Situationen.

Sie begegnen vielleicht Menschen, die um Unterstützung bitten oder auch mit emotionalen Themen befasst sind, die vielleicht nicht gerne die Verantwortung für Ihre Angelegenheiten übernehmen wollen oder können. Bei allem Engagement und Hilfsbereitschaft ist es wichtig, die eigenen Grenzen wahrzunehmen und auch

zu berücksichtigen. In allen sozialen Bereichen, aber oft auch im familiären Umfeld - werden wir häufig angefragt oder meinen selbst, „mal eben“ diverse Dinge erledigen, Gespräche führen oder Aufträge annehmen zu müssen. Wir wollen uns an diesem Abend die alltäglichen „Fallen“ anschauen, die uns selbst die Energien rauben bzw. uns unter Druck setzen und erste Lösungsansätze finden.

Die Teilnahme ist für ehrenamtlich Tätige kostenlos. Referentin ist Ellen Anders, <https://www.dasanderswerk.de>. Anmeldung und weitere Infos: eva.richter@engagiertestadt-roesrath.de, Tel. 02205 94 77 515.

Einsatzmöglichkeiten für Azubi Social Day 2025

Vereine und Initiativen aufgepasst: Am Donnerstag, 11. September, 9 bis 16 Uhr, findet der Azubi Social Day 2025 der IHK Leverkusen/Rhein-Berg statt.

Die IHK sucht dazu Einsatzorte für

Auszubildende - das kann etwas Handwerkliches/Kreatives wie bei-spielsweise ein Gartenprojekt oder eine Kochaktion sein - aber auch Interaktionen und Engagement mit Kindern, Schülerinnen und Schülern, Seniorinnen

und Senioren oder Menschen mit Einschränkungen sind möglich. Vielleicht haben Sie um den obengenannten Tag herum ein bestimmtes Projekt, bei dem Sie Unterstützung von jungen Leuten brauchen könnten?

Ansprechpartnerin für den Azubi Social Day bei der IHK ist Michelle Smilkovski, Telefon: (02171) 4908-9908, E-Mail: michelle.smilkovski@koeln.ihk.de

ZWAR-Projekt weiter auf Erfolgskurs



Foto: D. Fassin

Große Runde beim ZWAR-Basisgruppentreffen Anfang Juli - und auch diesmal wieder waren neue Interessierte dabei. Auch weitere Gruppen sind dazugekommen, so haben sich jetzt eine E-Bike-Radgruppe und eine Boule-Gruppe

gefunden. Die Radgruppe trifft sich am Sonntag, 20. Juli, 16 Uhr, am Sülztalplatz zu einer rund einstündigen Radtour.

Die Wandergruppe veranstaltet am Samstag, 19. Juli, 11 Uhr, eine Wanderung (rund 9 km).

Treffpunkt ist Am Grasgarten 26 in 53819 Seelscheid. Weitere Termine sind auf der Website der Engagierten Stadt unter <https://engagiertestadt-roesrath.de/zwar> zu finden. Zu allen Treffen können Interessierte gern einfach dazustoßen.

Das nächste Basisgruppentreffen findet am Donnerstag, 7. August, 18 Uhr, statt. Treffpunkt ist am Augustinushaus, Hauptstr. 70. Weitere Infos bei eva.richter@engagiertestadt-roesrath.de, Tel. 02205 94 77 515.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134
E-MAIL s.demond@rautenberg.media



Deichpflege trägt zum Hochwasserschutz bei

Neues Pflegekonzept und Analyse zum Deichzustand



Deichpflege im Industriegebiet Scharrenbroich: Durch die regelmäßige Mahd und manuelle Entfernung des Springkrauts wird der Grasbewuchs gefördert.

Die Deiche an der Sülz sind „Schutzzsilde“ gegen Hochwasser und Überschwemmung. Sie halten das Wasser in seinem Flussbett und verhindern, dass es bei starken Regenfällen in Wohngebiete, auf Straßen und Felder läuft. So schützen Deiche Menschenleben, Häuser und wichtige Infrastruktur. Regelmäßige Pflege und Kontrolle sorgen dafür, dass sie im Ernstfall standhalten.

Deswegen hat die Stadt Rösrath seit Sommer 2024 ein neues

Deichpflegekonzept speziell für den Deich im Industriegebiet Rösrath Scharrenbroich entwickelt. Dieses zielt insbesondere auf die Etablierung einer nachhaltigen und dichten Grasnarbe ab. Unter anderem wird dies durch die Bekämpfung von invasiven Arten, wie dem Drüsigen Springkraut und dem Riesenbärenklau erreicht. Durch die regelmäßige Mahd und manuelle Entfernung des Springkrauts wird der Grasbewuchs gefördert. In diesem Jahr wird das Pflegekonzept zudem mit einer Analyse zum Deichzustand ergänzt. Dafür wird mithilfe von Computeranalysen und Bodenproben die Schichtung des Deiches und dessen Standsicherheit überprüft. Um die Pflege des Deiches bestmöglich zu unterstützen, wird darum gebeten, das Betreten des Deiches zu vermeiden. Auch Müllablagerungen sind zu unterlassen. Illegale Grünmüllablagerungen erhöhen den Pflegeaufwand erheblich und können den Hochwasserschutz beeinträchtigen. Zudem behindern sie die natür-

liche Entwicklung der Grasnarbe, da der Grünmüll die Vegetation ersticken und das Gras absterben lässt. Dadurch entstehen Schwachstellen im Deich, die im Falle von Hochwasser besonders gefährdet sind, da diese unbewachsenen Stellen anfällig für Erosion sind. Entsprechende Warnhinweise entlang des Deiches machen auf die Schutzmaßnahmen aufmerksam. Die Hochwasserschutzanlage (so nennt man in der Fachsprache unter anderem Deiche) im Industriegebiet Scharrenbroich wurde 1997 als Kompensationsmaßnahme zum Bau des Gewerbeplans Scharrenbroich errichtet und dient speziell dem Schutz des Gewerbegebiets. Sie umfasst eine Länge von rund 550 Metern, erreicht Höhen von über 1,5 Metern.

Weiterführende Literatur zur Hochwasserthematik:
<https://www.roesrath.de/hochwasser-und-starkregen>
<https://www.umweltbundesamt.de/>

hochwasser-durch-renaturierung-entschaerfen#natürlicher-hochwasserschutz-durch-flussauen

Ergänzende Flyer zur Eigenvorsorge für Bürgerinnen und Bürger
Hochwasserschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Auch Bürgerinnen und Bürger sind demnach im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Eigenvorsorge verpflichtet. Unter www.roesrath.de/hochwasser-und-starkregen sind wissenswerte Informationen rund ums Thema zu finden. Auch ein neuer Flyer zum Schutz vor Hochwasser- und Starkregenfolgen ist dort gelistet und sensibilisiert für bauliche Schutzmaßnahmen, um die eigenen vier Wände im Ernstfall zu schützen. Ein weiterer Flyer beleuchtet den eingetretenen Ernstfall und gibt Hinweise und Empfehlungen zum Schutz für sich und andere bei Starkregen und Hochwasser. Zudem werden die entsprechenden Flyer durch den zuständigen Fachbereich als zusätzliches Informationsmaterial mit jeder Baugenehmigung verschickt.

Zähes Ringen um Kita-Kompromiss

SPD und ForsPark von Anfang an auf Seite der Familien

Anzeige

Rösrath muss eine neue Eltern-Beitragstaffel für die Betreuung in Kitas verabschieden. Bereits seit mehreren Monaten beraten die Parteien intern und diskutieren die Ratsmitglieder in Ausschüssen, wie sie ausgestaltet werden soll. Der Vorschlag von SPD und ForsPark sieht deutliche Entlastungen gegenüber dem ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung vor. Er bringt besonders im Bereich der geringen und mittleren Einkommen erhebliche Entlastungen. Aber: Allein mit den Stimmen von SPD und ForsPark war er nicht durchzusetzen.

„Parteien müssen verlässlich sein - Heute so, morgen so ist unverantwortlich“

Auf Initiative von Yannick Steinbach, gemeinsamer Bürgermeister-

kandidat von SPD und ForsPark, konnte ein Kompromiss zusammen mit der CDU erarbeitet werden, der ebenfalls Familien im geringen und mittleren Einkommensbereich spürbar entlastet hätte gegenüber der Verwaltungsversion. Dieser Kompromissvorschlag ist von Zusammen Leben Rösrath (ZLR) und Grünen noch vor zwei Wochen heftig kritisiert worden. Sie sprachen von „erheblichen finanziellen Folgen für die Stadt und hohen Mindereinnahmen“. Nun wurde zur Ratssitzung am 7. Juli von ZLR und Grünen ein Änderungsantrag eingebracht, der ebenfalls Entlastungen in der gleichen Größenordnung verspricht. Die Fraktionen von ZLR und Grünen mussten sich auf der letzten Ratssitzung fragen lassen, warum sie bisher für

keine gemeinsame Arbeit an Kompromissen zur Verfügung standen. „Dieses „Heute so und morgen so“ ist unverantwortlich. Auch wenn es gut ist, dass die beiden Fraktionen jetzt erkannt haben, dass ein städtischer Haushalt nicht auf dem Rücken junger Familien saniert werden kann, schwächt ein solches Gebaren das Vertrauen in die Verlässlichkeit der politischen Vertreter, bewertet Petra Zinke, Rösrather Fraktionsvorsitzende der SPD die Vorgänge.“

Endgültige Entscheidung auf Anfang September verschoben

Um sich nicht dem Vorwurf auszusetzen, nicht das Beste für Rösrather Familien zu wollen, wurde die endgültige Entscheidung über die Beitragsstaffel von allen Ratsfraktionen auf Anfang September

vertagt. In dieser Zeit wird der vorliegende Vorschlag geprüft. „Wir hoffen sehr und kämpfen dafür, dass dann die faireste und sozialgereteste Lösung verabschiedet werden kann“, so Zinke. **Landesregierung lässt Kommunen im Stich**

„Die schwarz-grüne Landesregierung lässt unsere Gemeinden eiskalt im Stich. Während in Düsseldorf die Verantwortung abgeschieden wird, kämpfen wir hier vor Ort um jeden einzelnen Cent, damit Familien endlich spürbar entlastet werden. So darf es nicht weitergehen“, bewertet Tülay Durdu, SPD-Landtagsabgeordnete die Situation in NRW. Die SPD setzt sich auf Landesebene u.a. auch für kostenlose Mittagessen in Kita und Schulen ein.“

SPORT

Bergischer Fechtclub Rösrath erneut erfolgreich

Saisonabschluss in Recklinghausen

Zum Abschluss der Saison trat der Bergische Fechtclub am 25. Mai bei den Ruhrfechtspielen in Recklinghausen an.

Nachdem man das Teamturnier im letzten Jahr gewinnen konnte, wollten Alexej Stöcker, Richard Bruns, Tom Bungard und Jan Pinkel an diese Leistung anknüpfen.

Sie zogen aus der Vorrunde als Erstplatzierte in das Viertelfinale ein und besiegten dort das erste Team des TuS Hamm souverän. Im Halbfinale trafen sie auf das Landesleistungszentrum aus Dortmund. Den Dortmundern gelang zwischenzeitlich zwar der Ausgleich zum 35:35, allerdings sorgten die zwei Schlussgefechte für den Finaleinzug.

Im Finale musste das Team des BFcR gegen die Rheydter Fechter ran, die zuvor das Team des Landesleistungszentrums BTG Bielefeld geschlagen hatten. In diesem Finale konnte Alexej das Quartett schon im ersten Gefecht in Führung bringen. Diese Führung

gaben sie nicht mehr ab und siegten mit 45:35 Treffern. Zum Abschluss der Saison konnte der Bergische Fechtclub seinen Titel durch überzeugende Leistungen verteidigen. So können die Fechter eine großartige Saison noch mit einem Erfolg abschließen, bevor im August das nächste Wettkampfjahr startet.



Das Team

**Familienfest
der CDU Rösrath**

27. Juli 2025
auf dem Sülztalplatz Rösrath
ab 15 Uhr

Hüpfburg, Currywurst,
Cocktails uvm.

Spaß für die ganze Familie
Wir freuen uns auf Sie 😊

Das Grabmal...

*...so individuell wie der Mensch,
an den es erinnern soll.*

STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.
Inh. Martina Velden
Am Friedhof 12
51491 Overath/Heiligenhaus
Tel. 02206 / 1870



Feuchtgebiete im Garten

Trockenlegen oder attraktiv gestalten?



Vor allem feuchte Senken, die sich überwiegend in einem sonnigen oder halbschattigen Teil des Gartens befinden, eignen sich dazu, ein Sumpfbeet anzulegen. Fotos: BGL

Fließt Niederschlags- oder Gießwasser nur schlecht ab und staut sich die Nässe regelmäßig auf Teilen der Fläche, lässt das Gartenbesitzende oft verzweifeln. Denn nicht nur Trockenheit, sondern auch ein Zuviel an Feuchtigkeit kann die angepflanzte Vegetation schädigen. Staunässe verdrängt

den Sauerstoff aus dem Boden, den die meisten Wurzeln dringend benötigen. Hält der Zustand länger an, faulen sie und die Pflanzen gehen ein. Der Grund, warum Wasser nicht richtig versickern kann, ist zumeist ein schwerer Lehm- und Tonboden. Aber auch eine mechanische



Um den Boden weitgehend feucht zu halten, kann es sinnvoll sein, Regenwasser von Gebäudedächern direkt über ein Fallrohr zum Sumpfbeet zu leiten. So wird zusätzliches Gießen auch im Sommer weitgehend überflüssig.

Verdichtung des Erdreichs kann eine Ursache sein. Die tritt beispielsweise häufig in Neubaugebieten auf, wenn sich lange gewichtige Baumaschinen auf dem Gelände bewegt haben. Und auch Bauschutt, der im Untergrund verbleibt, kann für Wasser eine Abflaufsperrre bilden.

„Will man Staunässe zukünftig im Garten vermeiden, muss man zunächst Ursachenforschung betreiben“, erklärt Wolfgang Groß vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL). Bei schweren Lehm- und Tonböden lässt sich die Struktur und Durchlässigkeit für Wasser durch das Einarbeiten von grobem Sand verbessern. Hilft dies nicht, lohnt es sich, über eine Drainage nachzudenken oder ggf. auch den kompletten Austausch des Gartenbodens in Angriff zu nehmen. Bei stark verdichtetem Erdreich empfiehlt es sich, nach dem zweibis drei Spatenstiche tiefen mechanischen Auflockern organisches Material wie Kompost und Humus einzubringen. Das aktiviert das Bodenleben und fördert so die Krümelstruktur des Untergrunds.

Groß: „Sind es nur bestimmte Bereiche des Gartens - etwa Senken, in denen Staunässe auftritt, gibt es noch eine weitere, ökologisch sinnvolle und durchaus attraktive Möglichkeit, damit umzugehen: Gestalten Sie die Areale einfach mit Pflanzen, für die nasse Füße kein Problem sind.“

Gewächse mit speziellen Vorlieben
Vor allem feuchte Senken, die sich überwiegend in einem sonnigen oder halbschattigen Teil des Gartens befinden, eignen sich

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore



Aktionsgröße:

- 2.500 x 2.000 mm
- 2.500 x 2.125 mm
- 2.370 x 2.000 mm
- 2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender.

Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.


Voss + Sohn
FACHGROSSHANDEL
VIEL MEHR ALS ROLLLADEN UND MARKISEN

RUND UM MEIN ZUHAUSE

dazu, ein Sumpfbeet anzulegen. Wer sich die Arbeit nicht selbst zutraut oder nicht die passenden Werkzeuge hat, beauftragt damit einen GaLaBau-Betrieb aus der Region.

Die Landschaftsgärtner*innen heben die gewünschte Fläche etwa 30 Zentimeter tief aus und kontrollieren zunächst, wie gut das Wasser hier gehalten wird. Unter Umständen ist eine zusätzliche Abdichtung mit Lehm oder Ton erforderlich. „Oft liest man im Zusammenhang mit Sumpfbeeten auch, dass außerdem noch Teichfolie ausgelegt werden solle, das ist aber in vielen Fällen unnötig“, sagt Wolfgang Groß.

Für die Bepflanzung bieten sich vor allem Binsen und Gräser an, die auch für die Gestaltung von Uferzonen an Gartenteichen empfohlen werden. Die Zyperngrass-egge (*Carex pseudocyperus*) mit ihren lockerüberfallenden, hellgrünen Halmen und der Buntlaubige Wasser-Schwaden (*Glyceria maxima* „Variegata“) mit

weiß-grün gestreiften Blättern sind zum Beispiel sehr dekorativ. Noch mehr Abwechslung und Farbe bringt man mit Blütenpflanzen wie Sumpfschwertlilien (*Iris pseudacorus*), Sumpfdotterblumen (*Caltha palustris*) oder Wiesen-Storzschnabel (*Geranium pratense*) ins nasse Beet. „Damit all diese Gewächse sich wohl fühlen, muss die Fläche nicht ständig überflutet sein, sie sollte aber auch nicht zu lange komplett austrocknen“, erläutert Groß. „Um den Boden weitgehend feucht zu halten, kann es beispielsweise sinnvoll sein, Regenwasser von Gebäudedächern direkt über ein Fallrohr zum Sumpfbeet zu leiten. So wird zusätzliches Gießen auch im Sommer weitgehend überflüssig.“

Eine Bereicherung im Lebensraum Garten

Mit der Anlage eines Sumpfbeetes wird der Garten um einen besonderen Lebensraum reicher, der nicht nur Platz für Pflanzen mit speziellen Vorlieben bietet, sondern auch für die heimische



Mit Pflanzen, für die nasse Füße kein Problem sind, lassen sich auch Gartenbereiche mit Staunässe attraktiv gestalten.

Tierwelt eine Bereicherung ist. Schmetterlinge, Bienen und Libellen werden angelockt sowie Vögel, die sich von diesen Insekten ernähren. Auch Frösche und Molche können sich ansiedeln. „Wer nun meint, ein solches Sumpfbeet sei nur etwas für große, parkartige Gartenanlagen, der irrt. Auch auf begrenzten Flächen lässt sich so etwas durchaus realisieren“, so Groß. „Dass ein gestaltetes

Feuchtgebiet nur eingeschränkt betreten werden kann und somit als Gartenraum für die aktive Nutzung wegfällt, ist natürlich richtig - aber hier unterscheidet es sich nicht von Rosen- oder Staudenbeeten, die man ja auch in den meisten kleinen Gärten findet.“ Weitere Informationen rund um professionelle Gartengestaltungen gibt es auf www.mein-traumgarten.de. BGL

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Sorgenfrei entsorgen

Wir schaffen das mit Containern für jede Anforderung und in jeder Größe (1 bis 36 m³)

**Baumischabfälle - Holz (AI-AIII) - Grünschnitt
Erde - Bauschutt - Pappe - Folie - Spermüll - usw.**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6.30 - 16.45 Uhr
Sa. 8.00 - 12.45 Uhr

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

REMONDIS Rhein-Berg GmbH
Hammermühle 41 - 51491 Overath
Tel. 02206/6005-0
info.rhein-berg@remondis.de

Aus der Arbeit der Parteien DIE LINKE

Kita-Gebühren: Rösrath kann besser

Beitragsfreie Kita als gerechte Lösung

Seit Wochen sorgt die neue Beitragstabelle für die Kita-Gebühren bei Eltern in Rösrath für Unmut. Einem Entwurf der Verwaltung hielten verschiedene Parteien jeweils eigene Vorschläge entgegen, um im Wahlkampf zu punkten. Die Entscheidung wurde schließlich vertagt.

Aus unserer Sicht kann es keine „gerechte“ Gestaltung der Gebühren geben - selbst wenn wohlhabende Eltern stärker zur Kasse gebeten werden. Für uns als Linke ist eine gebührenfreie, solidarisch finanzierte Betreuung mehr als nur ein Wahlkampfthema - sie ist eine Investition in Integration,

Gerechtigkeit und Wohlstand. Bildung ist ein Grundrecht für alle Kinder und Bildung fängt schon vor der Schule an. Dies hat das Land NRW bereits 2020 erkannt und die letzten beiden Kita-Jahre vom Elternbeitrag befreit. Beitragsfreie Kitas sind also kein uto-pisches, linkes Projekt. Einige

Kommunen wie Düsseldorf, Neuss und Monheim haben auch verstanden, dass von beitragsfreien Kitas alle profitieren und haben die Gebühren abgeschafft. Denn Eltern sind auf die Betreuung ihrer Kinder angewiesen um arbeiten gehen zu können. Gleichzeitig zahlen Eltern Steuern, die wiederum in die Kommunen fließen. Sie leisten also ihren Beitrag und so verdienen Familien aus unserer Sicht ihre Kinder qualitativ gut und beitragsfrei betreut zu wissen.

Beitragsfreie Kitas sind also die einzige gerechte Lösung! Oder wollen wir wirklich hinter Düsseldorf zurückstehen?

Lena Müllhäuser

Der Hit für Kids von 5-16 Jahren!

www.Fussball-Feriencamps.de

Spiel & Spaß von 8-16:30 Uhr mit Vollverpflegung

Jetzt anmelden
für die
Sommerferien!



SOMMERFERIEN 2025

KÖLN-NIPPE

in Kooperation mit
TGF Köln-Nippes 1878
1., 3. und 5. Sommerferienwoche
auf der Bezirkssportanlage,
Merheimer Str. 265, Köln-Nippes

RÖSRATH

in Kooperation mit
Union Rösrath
2., 4. und 6. Sommerferienwoche
auf der Kunstrasenanlage,
Freiherr-vom-Stein-Str., Rösrath

Kontakt: www.fussball-feriencamps.de

Ende: Aus der Arbeit der Parteien
DIE LINKE



Rote Seeigel
können bis zu
200 Jahre
alt werden.



Urlaub vom Pflegealltag

Für gute Erholung gibt es Unterstützung von der Pflegeversicherung

Wenn die Urlaubszeit naht, wächst auch bei Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen die Sehnsucht nach einer Auszeit vom Alltag, Erholung und neuen Eindrücken. Nicht selten wird dieser Gedanke aber wieder verworfen, denn die Organisation scheint zu kompliziert und die Finanzierung zu schwierig. Dabei kann Urlaub gerade in einer Pflegesituation die notwendige Entspannung bringen und ist vielleicht sogar besser realisierbar als zunächst gedacht. Man sollte allerdings rechtzeitig mit der Planung beginnen. „Das fängt mit der Entscheidung an, ob man allein oder mit dem Pflegebedürftigen gemeinsam verreisen will“, erklärt Melania Laib von der Pflegeberatung compass.

Guter Rat für entspannte Ferien
Sowohl für die Vertretung verreisender Pflegepersonen als auch für den gemeinsamen Urlaub lassen sich Leistungen der Pflegeversicherung nutzen. „Wegen der vielen unterschiedlichen Möglichkeiten und Regelungen ist es aber sehr sinnvoll, für die Urlaubsplanung eine Pflegeberatung in Anspruch zu nehmen“, empfiehlt Laib. Unabhängige und kostenlose Beratung gibt es etwa telefonisch unter der compass-Service-Nummer 0800-1018800. Pflegeberatende können dabei helfen, mögliche Leistungen für den Urlaub sinnvoll zu kombinieren.

Pflegegeld und Verhinderungspflege auch im Ausland nutzen

„Die wichtigsten Leistungen in diesem Zusammenhang sind die Kurzzeit- und Verhinderungspflege, die man sowohl am Urlaubsort als auch zu Hause einsetzen kann“, so Laib. Mit der Verhinderungspflege lässt sich eine Vertretung für den pflegenden Angehörigen finanzieren, entweder für die Zeit seiner Abwesenheit oder für Auszeiten am Urlaubsort. Ein Tipp der Pflegeberaterin: „Die Verhinderungspflege wird ebenso wie das Pflegegeld auch in der EU, Norwegen, Island, Liechtenstein und der Schweiz gezahlt. Ist man als Pflegeperson weniger als acht Stunden pro Tag verhindert, wird das Pflegegeld dabei nicht gekürzt.“

Kurzzeitpflege und Pflegedienst gibt es nur in Deutschland

Andere Leistungen der Pflegeversicherung wie die Tages- und Kurzzeitpflege, der Entlastungsbetrag sowie die Pflegesachleistung können dagegen nur in Deutschland genutzt werden, da die Pflegekassen mit ausländischen Anbietern keine Vergütungsvereinbarung haben. Wer gemeinsam mit den Pflegebedürftigen verreist, hat es deshalb bei einem inländischen Reiseziel oft einfacher. Mittlerweile gibt es hierzulande zahlreiche Pflegehotels, die Erholung für Pflegende und Gepflegte bieten. Solche Angebote können zum Beispiel mit der Pflegesuche auf www.pflegeberatung.de ausfindig gemacht werden. (DJD)



Eine Pflegeberatung hilft bei der Urlaubsplanung. Sie ist telefonisch und teilweise auch per Videogespräch möglich. Foto: DJD/compass private pflegeberatung/mattphoto

Kurzzeit-
pflege
in Lindlar

?

?

Unterstützung für pflegende Angehörige

Unsere Kurzzeitpflege bietet Pflege & Betreuung für die Übergangszeit.

Wir unterstützen Sie in unterschiedlichsten Lebenslagen:

- ✓ Urlaub des Pflegenden
- ✓ Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt
- ✓ Temporär erhöhter Pflegeaufwand zu Hause
- ✓ Erhöhte psychische Belastung

Senioren-Park carpe diem Lindlar
Hauptstraße 55a · 51789 Lindlar
Tel.: 02266/4813 - 503
lindlar@senioren-park.de
www.senioren-park.de



Senioren-Park
carpe diem
...mehr als gute Pflege!

Präventionsangebot zu Gefahren im Netz

Jugendliche der Albert-Einstein-Schule setzten sich im Escape Room mit Cybermobbing und Cybergrooming auseinander

Rheinisch-Bergischer Kreis. Wie fühlt es sich an, wenn die digitale Welt plötzlich zur Bedrohung wird? Diese Frage stellten sich rund 20 Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse der Albert-Einstein-Schule in Rösrath in einem Escape Room, der Cybermobbing und Cybergrooming greifbar machte. Als Teil des Netzwerks „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ nahmen sie an dem zweitägigen Workshop des Kommunalen Integrationszentrums und des Vereins Helden e. V. teil und wurden für Gefahren im Netz sensibilisiert. In einem Escape Room suchten die Jugendlichen aus zwei Klassen im Team Lösungen zu der Geschichte von Emma und Tom, die in dem Rätsel verschwunden waren. Um die Aufgabe zu lösen, mussten die Gruppen an den beiden Schultagen



Lehrer Timo Meyer (Mitte) und Thorben Weiland vom Helden e. V. mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die sich im Escape Room auf die Spur von Tom und Emma machen, um sich im Team mit den Themen Cybermobbing und Cybergrooming auseinanderzusetzen. Foto: Alexander Schiele/Rheinisch-Bergischer Kreis

gemeinsam Schlosser öffnen, Notizbücher lesen und Chatverläufe aufzuspüren. Hier wurden sie anhand

der eigenen Lebensrealität im Umgang mit digitalen Medien mit der Gefahr von Cybermobbing und Cybergrooming konfrontiert und konnten sich hierzu unter Begleitung von Erlebnispädagogen austauschen. Unter Cybergrooming versteht man die gezielte Belästigung von Kindern oder Jugendlichen im Internet. Dabei sprechen Erwachsene Kinder an, um sie in sexuelle Gespräche zu verwickeln oder zu missbrauchen.

Präventives Angebot zur Stärkung von Jugendlichen

„Solche präventiven Angebote sind wichtig. Der Escape Room trägt dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler auch den Umgang miteinander reflektieren“, fasste Lehrer Timo Meyer zusammen, „dabei lernen sie, wie Cybermobbing und Cybergrooming zu erkennen sind und wie man sich in solch einem Fall verhält.“ Im Rahmen des Angebots werden die Jugendlichen darin gestärkt, Hemmungen abzubauen und eigene Erlebnisse, Erfahrungen und Sichtweisen auf das Thema zu äußern. „Cybermobbing wird dadurch erlebbar und greifbar“, erläutert Thorben Weiland vom Helden e. V., der die Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule mit einer Kollegin an den zwei Tagen unterstützte, „da die Schülerinnen und Schüler für die Situation von Emma und Tom sensibilisiert werden.“ Teamwork war dabei der entscheidende

Aspekt, um dem Rätsel auf die Spur zu kommen. Der Escape Room sorgte für ein spannendes und emotionales Setting, um die Erinnerung an das Erlebte nachhaltig zu stärken.

Das Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

Dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ gehören bundesweit inzwischen 4.600 Schulen mit insgesamt rund 2,5 Millionen Schülern und Schülerinnen an. Die Beteiligten verpflichteten sich zum Einsatz für die Menschenwürde und gegen jede Art von Diskriminierung. Schulen, die dem Netzwerk beitreten und die Selbstverpflichtung unterschrieben wollen, müssen alle Schulmitglieder darüber abstimmen lassen.

Nur wenn mindestens 70 Prozent das Ziel unterstützen, kann am Ende das schwarz-weiße Schild des Netzwerks am Schulgebäude aufgehängt werden. Im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es inzwischen 19 Schulen, die dem Netzwerk angehört. Das Kommunale Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises hat die Aufgabe der Regionalkoordination und fördert den Austausch und die Vernetzung der Schulen im Kreisgebiet und berät diese auf ihrem Weg zu einer „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.

Folgende Schulen sind im Rheinisch-Bergischen Kreis Teil des Netzwerks: Berufskolleg Bergisch Gladbach, Realschule Herkenrath, Nicolaus Cusanus Gymnasium, Otto-Hahn-Gymnasium, Nelson-Mandela-Gesamtschule, Gymnasium Herkenrath, Gemeinschaftsgrundschule an der Strunde, Offene Ganztagsgrundschule Gronau, (alle Bergisch Gladbach), Katholische Grundschule St. Michael Wermelskirchen, Katholische Grundschule Leichlingen, Sekundarschule Leichlingen, Paul Klee Gymnasium Overath, Offene Gemeinschaftsgrundschule Sülztal, Offene Gemeinschaftsgrundschule Vilkerath, Johannes Löh Gesamtschule Burscheid, Gesamtschule Kürten, Gymnasium Odenthal, Gesamtschule Rösrath und die Albert-Einstein-Schule Rösrath.

Weitere Informationen zum Netzwerk finden Interessierte unter schule-ohne-rassismus.org.



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!

Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER



Kreisweites Netzwerkangebot für den Übergang Schule-Beruf

Vermittlungsaktion bringt Jugendliche auf Kurs

Rheinisch-Bergischer Kreis. Mit einem Eis in der Hand und der Zukunft im Blick: Über 150 Jugendliche aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis nutzen eine besondere Beratungsaktion, um sich kurz vor dem Schulabschluss über berufliche Perspektiven zu informieren, persönlich, direkt und praxisnah. Mit der Aktion „Eiskalt noch eine Ausbildung klarmachen“ auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums der Kreishandwerkerschaft in Bergisch Gladbach richtete sich das Netzwerk Übergang Schule-Beruf des Rheinisch-Bergischen Kreises gezielt an junge Menschen, die noch keinen konkreten Plan für die Zeit nach der Schule haben. Während und nach den Beratungs- und Vermittlungsgesprächen sorgte Eis für Abkühlung.

Viele Partner, ein Ziel: Zukunft gestalten

Rund 150 Schülerinnen und Schüler kamen mit vielen Institutionen ins Gespräch, von der Agentur für Arbeit über die Kreishandwerkerschaft bis zu Bildungswerken und Kammern. Das Ziel: gemeinsam berufliche Anschlussperspektiven aufzeigen.

An der Aktion beteiligten sich unter anderem die Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, das Jobcenter Rhein-Berg, die IHK Köln, die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, die Steuerberaterkammer Köln, beide Berufskollegs aus Bergisch Gladbach, das Wuppermann Bildungswerk und das Kolping-Bildungswerk. Die Koordination übernahm das Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“ des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Koordinator Torsten Schmitt betont: „Nur durch gute Abstimmung und Zusammenarbeit gelingt es uns, möglichst vielen Jugendlichen eine Perspektive aufzuzeigen.“ Auch die teilnehmenden Institutionen zogen eine positive Bilanz. Die Steuerberaterkammer Köln, das Jobcenter Rhein-Berg und die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land



Eine Schülerin informierte sich bei der Steuerberaterkammer Köln über den Beruf der Steuerfachangestellten.
Foto: Rheinisch-Bergischer Kreis/Alexander Schiele

lobten die Gelegenheit, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und konkrete berufliche Angebote zu unterbreiten. Die Jugendlichen informierten sich über Ausbildungsberufe, weitere Bildungswege und neue berufliche Richtungen.

Einige entdeckten ganz neue Optionen für sich, wie etwa Ceren Kilic, die durch ein Gespräch am Berufskolleg nun ihren Weg zur Erzieherin klarer sieht. Ein anderer Schüler schwankte noch zwischen Schule und Ausbildung und erhielt hilfreiche Impulse und Informationen von den Expertinnen und Experten vor Ort.

Frühe Ansprache und gezielte Unterstützung im Netzwerk

Der Aktionstag war der Höhepunkt eines längeren Prozesses: Bereits im März begannen die Schulen im Rheinisch-Bergischen Kreis, Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag oder weiterführenden Schulplatz zu identifizieren. Diese wurden anschließend in exklusiven Sprechstunden durch die Agentur für Arbeit in ihren Schulen beraten. Ende Mai wurden noch nicht versorgte Jugendliche erneut angeprochen und zur Vermittlungsaktion eingeladen.

WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf. **Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine/n**

TEAM IT

Systemadministrator (m/w/d)

Vollzeit 37,5 Std.

Du bist/hast eine/n:

- Ausbildung zum Fachinformatiker in Systemintegration/Berufsausbildung in einem IT-Ausbildungsberuf oder mind. 2-jährige Berufspraxis
- gutes analytisches Verständnis
- serviceorientierte und aufgeschlossene Persönlichkeit
- zielorientierten und eigenverantwortlichen Arbeitsstil

Aufgaben:

- als 1st Level Support Anwender (166 Arbeitsplätze):
- Sicherstellung des Betriebes, Infrastruktur: Server, Clientsystemen, Netzwerke, Datenbanken (Microsoft, Ubuntu, MS-SQL)
- Lösung hard-/softwaretechn. Fragen per Telefon/Remote
- Betreuung der virtuellen Serverumgebung aktuell unter VMware ESXi6.7
- Benutzer- und Rechteverwaltung im Active Directory
- Betreuung im Backup, Recovery und Archivierung
- Lizenzmanagement, regelmäßige IT-Inventur
- Unterstützung bei der Verbesserung der Serviceprozesse, zur Qualitätssicherung und IT-Sicherheit
- Verwaltung der Cloudanbindung MSO365

Wir bieten Dir:

- spannende Aufgaben in innovativem Medienhaus
- wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag, eine leistungsgerechte Vergütung plus Benefits

Wir freuen uns auf Dich! Bitte Bewerbung per E-Mail an: TEAM HR | karriere@rautenberg.media
Stichwort: TEAM IT

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 31. Juli 2025
Annahmeschluss ist am:
24.07.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBlick RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Marc Schönberger
FDP Tom Höhne
DIE LINKE Lena Müllhäuser
SPD Martina Kreck

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rösrath, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantiierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demon@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
rundblick-roesrath.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepage, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

Ilona kauft

Pelze, Lederwaren, Taschen, Schreibu. Nähmaschine, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Puppen, Ölgemälde, Trachten, Schmuck, Uhren, Modeschmuck, Silber, Zahngold, Besteck, Militärische usw. Bernsteinketten, seriöse Kaufabwicklung, TEL 015787151734

Land u. Forst

agria Einachser Motormäher & Ersatzteile

Müller Maschinen Troisdorf,
02241-949090

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG

>>SOMMER-ANGEBOT <<

Steinreinigung incl. Nano-imprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,- €/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort.
Tel. 0178/3449992
M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus
wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapeten, Badezimmer neuern, Zäune legen, Pflaster neuern und Gartenarbeit.
Tel.: 01578 71 517 34



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

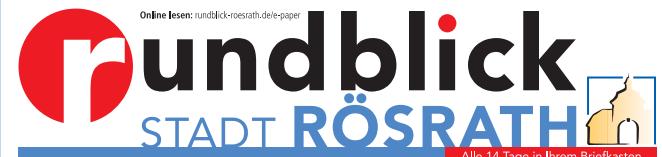
bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

**Porsche 911 von privat für privat gesucht -
bitte alles anbieten! Tel. 0178 / 1513151**



DIENSTLEISTUNG

Gartenservice CLEVER 53797 Lohmar



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

■ ■ ■ ■ ■ REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Donnerstag, 17. Juli**Königsforst Apotheke**

Rösrather Straße 663, 51107 Köln, 0221/861426

Freitag, 18. Juli**Löwen-Apotheke**

Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206/2223

Samstag, 19. Juli**Marien-Apotheke**

Bergerstraße 169, 51145 Köln, 02203/32498

Sonntag, 20. Juli**Sülztal-Apotheke in Rösrath**

Hauptstraße 19, 51503 Rösrath, 02205/2580

Montag, 21. Juli**DIE Bahnhof-Apotheke**

Hauptstraße 66, 51491 Overath, 02206/2857

Dienstag, 22. Juli**Berta-Apotheke**

Olper Straße 111, 51491 Overath, 02204/73588

Mittwoch, 23. Juli**Apotheke am Flughafen**

Heidestraße 254, 51147 Köln, 02203/65191

Donnerstag, 24. Juli**Schwanen-Apotheke**

Kaiserstraße 14, 51145 Köln (Porz-Urbach), 02203/25587

Freitag, 25. Juli**Paracelsus Apotheke**

Friedensstraße 55a, 51147 Köln, 02203/28186

Samstag, 26. Juli**Herz Apotheke**

Hauptstraße 253, 51503 Rösrath, 02205/1323

Sonntag, 27. Juli**Glückauf-Apotheke**

Olper Straße 31, 51491 Overath, 02204/71010

Montag, 28. Juli**Marien-Apotheke**

Vürfels 77, 51427 Bergisch Gladbach, 02204/67074

Dienstag, 29. Juli**Rather Burg-Apotheke**

Rösrather Straße 597, 51107 Köln, 0221/864051

Mittwoch, 30. Juli**Elefanten-Apotheke**

Hauptstraße 37b, 53797 Lohmar, 02246/4954

Donnerstag, 31. Juli**Glückauf-Apotheke**

Olper Straße 31, 51491 Overath, 02204/71010

Freitag, 1. August**Kranich-Apotheke**

Thomas-Dehler-Weg 1, 51109 Köln, 0221/8908989

Samstag, 2. August**Liebfrauen-Apotheke**

Kieskauer Weg 159, 51109 Köln, 0221/895834

Sonntag, 3. August**Hirsch Apotheke**

Wahlscheider Straße 25, 53797 Lohmar (Wahlscheid), 02206/7937

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Herbert Dreesen,
Herrenhöhe 1, 51491 Overath,
02206/5464
Nach vorheriger telefonischer
Absprache
Dr. Klaus Eckert,
Wahlscheider Straße 23 A,
52797 Lohmar-Wahlscheid,
0177/2192074

**Sülztal-Apotheke
in Rösrath**

Hauptstraße 19

51503 Rösrath

Telefon 02205-2580

www.suelztal-apotheke.de

Wir beraten Sie gerne und kompetent
in Fragen rund um Ihre Gesundheit!

Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Schlossparty auf Schloss Eulenbroich

Romantischer Kunsthändlermarkt vor traumhafter Schlosskulisse



Foto: Robert Scheuermeyer

Traditionell findet vom 2. bis 3. August 2025 auf Schloss Eulenbroich bei Köln die Schlossparty statt. Der Markt für Jung und Alt erstreckt sich über das komplette Schlossgelände und lädt zum Stöbern und Genießen ein! Von einer breiten Pflanzenauswahl weiter zu Dekoration, Kunst und Design bis hin zu einem märchenhaften Besuch der Eisprinzessin, lädt das Fest zu einem Verweilen und Genießen ein.

Was erwartet die Besucher?

Blumen- und Kunsthändlerfreunde kommen auf ihre Kosten! Der Schlosshof wird durch

die Firma Garten begeistert in ein Blumenmeer verwandelt, der das Herz von Blumenliebhabern höherschlagen lässt. Neben einer vielfältigen Auswahl an Pflanzen, dürfen sich Besucher kostenfrei von „Garten begeistert“ zum Thema Pflanzenauswahl und Pflanzenpflege beraten lassen. Ebenso dürfen sich unsere Besucher auf knapp hundert lokale wie nationale Kunsthändler freuen. Feines Kunsthändlerwerk und Design sowie außergewöhnliche Kreativen prägen das Bild der Schlossparty auf Schloss Eulenbroich. In Zeiten von Massenproduktion und Schnelllebigkeit laden wir die Gäste ein, auf unserem Markt zwischen einzigartiger Kunst und professionellem Handwerk zu stöbern und zu bummeln.

Damit auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen, bietet der Markt kulinarische Angebote, die keine Wünsche offenlassen.

Programm

Märchenhaft wird es mit der

Eisprinzessin! Am Samstag und Sonntag ist die Prinzessin von 15 Uhr bis 17 Uhr zu Besuch und sorgt für magische Momente bei unseren jungen Besuchern. Ein besonderes Highlight ist natürlich wieder am Sonntag die Verleihung der „Rose für Rösrath“ an eine ehrenamtlich, für unsere Stadt und ihre Belange engagierte Frau um 14:30 Uhr durch Bürgermeisterin Bondina Schulze. Der Veranstalter der Verleihung der „Rose für Rösrath“ ist die Stadt Rösrath. Musikalisch wird das Fest vom Pianisten Milan von der Gracht untermauert. Er wird Improvisationen sowie eigene Stücke am Klavier zum Besten geben

Der Zugang zum Schloss ist teilweise barrierefrei. Das Parken ist kostenlos. Hunde dürfen an der Leine mitgenommen werden.

Geöffnet ist der Markt am Samstag von 11 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Der Eintritt kostet 7,00 € pro Person, 3,00 € ermäßigt.

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren zahlen keinen Eintritt. Der Eintritt gilt wie immer einmalig für jeden der zwei Veranstaltungstage. Die Einlassgelder kommen dem Schloss zugute und werden u.a. für Kultur, außerschulische Bildung von Kindern und Jugendlichen sowie Instandhaltungsarbeiten genutzt.

Das Parken ist kostenfrei. Am Sonntag dürfen Besucher der Märkte auch auf den Flächen des Edeka Breidohr Frische-Center und Lidl an der Hauptstraße parken. Wir bedanken uns beim Edeka Breidohr Frische-Center und Lidl für die Unterstützung. Gegenüber der Örtlichkeit mit zwei Minuten Fußweg befindet sich zudem der Bahnhof Rösrath sowie der angrenzende Busbahnhof.

Weitere Informationen gibt es unter +49 (0) 22 05 - 9010090 oder info@schloss-eulenbroich.de Schloss Eulenbroich Zum Eulenbroicher Auel 19 51503 Rösrath




Schloss Eulenbroich
 Kultur | Entwicklung | Bildung | Eventlocation

**Romantischer
Kunsthändlermarkt**

Schlossparty*

2. und 3. August 2025

Sa 11 bis 19 Uhr & So 11 bis 18 Uhr

owl icon

rose icon